

Inhalt

Vorwort	VII
<i>Jürgen Lang, Ingrid Neumann-Holzschuh</i>	
Reanalyse und Grammatikalisierung. Zur Einführung in diesen Band	1
<i>Richard Waltereit</i>	
Reanalyse als metonymischer Prozeß	19
<i>Ulrich Detges</i>	
Wie entsteht Grammatik? Kognitive und pragmatische Determinanten der Grammatikalisierung von Tempusmarkern	31
<i>Georg A. Kaiser</i>	
Sprachwandel durch Reanalyse und Parameterwechsel. Kritische Betrachtungen generativer Sprachwandeltheorien am Beispiel der Entwicklung der Verbstellung im Französischen	53
<i>Julia Mitko</i>	
Zur Herausbildung einer formalen Aspektopposition auf der temporalen Nullstufe: <i>être en train de</i> + Infinitiv als teilgramma- tikalisierte Verlaufsform des Gegenwartsfranzösischen	75
<i>Barbara Schäfer-Prieß</i>	
Lateinische und romanische Periphrasen mit 'haben' und Infinitiv: zwischen 'Obligation', 'Futur' und 'Vermutung'	97
<i>Thomas Krefeld</i>	
Agens mit Leib und Seele. Zur Grammatikalisierung romanischer Adverbbildungen	111
<i>Elisabeth Stark</i>	
Französische Voranstellungsstrukturen – Grammatikalisierung oder universale Diskursstrategien?	129
<i>Claus D. Pusch</i>	
Reanalyse von Spaltsatzkonstruktionen und grammatikalisierte Prädikationsexplizierung. Zur Entwicklung des Enunziativs <i>que</i> im Gaskognischen	147

VI

Angela Schrott

"Nous aurons entendu cela." Temporalität und Modalität –
zur Dynamik der Kategorienorganisation beim *futur antérieur* 161

Daniel Véronique

L'émergence de catégories grammaticales dans les langues créoles:
grammaticalisation et réanalyse 187